

## **Jugend von Bansoa:**

### **Kurzer abschließender Evaluierungsbericht über die letzten Auszubildenden der zweiten Gruppe**

Am 25. August 2015 fand im Büro des Koordinators des Projekts „Jugend von Bansoa“ ein Auswertungstreffen statt, das sich auf die letzten drei Auszubildenden der zweiten Jahrgangsguppe bezog: zwei Tischler und ein Kfz-Mechaniker.

Anwesend bei diesem Treffen waren die Eltern, die beiden Ausbilder und die drei Auszubildenden.

Auf der Tagesordnung standen drei Punkte:

1. Abschluss der Ausbildung
2. Zukunftsperspektiven der Auszubildenden
3. Verschiedenes.

Das Treffen begann um 9 Uhr mit einem kurzen Gebet, gesprochen von einem der Elternteile.

Der Koordinator begrüßte die Anwesenden und bat darum, offen und ehrlich über die erzielten Ergebnisse zu berichten. Kurz gesagt, die drei jungen Menschen sind nun in der Lage, auf eigenen Beinen zu stehen.

Zunächst erhält der Ausbilder der beiden Tischler das Wort. Er hat zwei Jugendliche ausgebildet: Cédric Naoussi Jaurès und Mubé Dilane Jordan. Er bestätigt, dass Mubé Dilane Jordan seine Ausbildung gemeistert hat und in der Lage ist, sich beruflich selbständig zu machen. Bei Cédric Naoussi Jaurès sieht er noch einige Schwächen; er wünschte, er würde die Ausbildung noch zwei bis drei Monate lang vervollständigen. Sowohl der Auszubildende als auch seine Eltern erklären sich damit einverstanden.

Der Ausbilder des Kfz-Mechanikers hatte einen Jugendlichen. Er zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis der Ausbildung, was die Fahrzeuge der Marke Toyota betrifft, die im Dorf häufig sind. Aber er könnte Schwierigkeiten haben, wenn es um Fahrzeuge anderer Marken geht. Dennoch sei er zuversichtlich.

Der zweite Punkt der Tagesordnung betrifft die Zukunftsaussichten der Auszubildenden. Von den Tischlern sieht sich Mubé Dilane Jordan uneingeschränkt in der Lage, ins Berufsleben einzutreten. Er kündigt an, dass er zunächst in Douala arbeiten werde, wo sein Großvater eine große und moderne Tischlerei betreibt. Dort könne er das Geld verdienen, das er benötige, um eine eigene Tischlerei zu eröffnen.

Cédric Naoussi Jaurès ist bereit, noch einige Zeit im Betrieb des Ausbilders zu bleiben, um seine Ausbildung zu vervollständigen. Diese Verlängerung wird nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden sein.

Der Kfz-Mechaniker ist selbstbewusst und stolz auf seine Ausbildung. Aber wegen der Enge des örtlichen Marktes will er bei seinem älteren Bruder in Yaoundé arbeiten, der dort eine große Autowerkstatt betreibt. Seine Eltern bestätigen dies. Er wird den Ausbildungsbetrieb Ende August verlassen.

Unter dem dritten Punkt der Tagesordnung – Verschiedenes – dankten die Eltern wie auch die Jugendlichen den Freunden in Berlin und den örtlichen Ausbildern.

Dies ist der Höhepunkt der Ausbildung der zweiten Gruppe von Jugendlichen im Projekt „Jugend von Bansoa“. Ein zusammenfassender Bericht ist in Vorbereitung.

Gefertigt in Bansoa am 26. August 2015

Der Koordinator des Projekts: André Nienie